

## Anmeldebogen zur Schuldner- und Insolvenzberatung

Beratungsstelle Ingelheim / Nieder-Olm: Georg-Rückert-Straße 24 in 55218 Ingelheim; Tel: 06132-7894-15 oder -17  
E-Mail: [schuldnerberatung-ingelheim.rheinhessen@regionale-diakonie.de](mailto:schuldnerberatung-ingelheim.rheinhessen@regionale-diakonie.de)

Beratungsstelle Oppenheim: Am Markt 10 in 55276 Oppenheim; Tel: 06133-57899 -17  
E-Mail: [schuldnerberatung-oppenheim.rheinhessen@regionale-diakonie.de](mailto:schuldnerberatung-oppenheim.rheinhessen@regionale-diakonie.de)

**Bitte füllen Sie, soweit Ihnen möglich, den Anmeldebogen vor der Erstberatung aus.**

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Geb.-Name:** \_\_\_\_\_

**früherer Name:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon/ Mobil:** \_\_\_\_\_

**Email-Adresse:** \_\_\_\_\_

**Geschlecht:**  weiblich  männlich **Staatsangehörigkeit:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_ **Geburtsort:** \_\_\_\_\_

Erzielen Sie eigenes Einkommen?  Ja  Nein

aus Erwerbstätigkeit: Höhe monatlich: \_\_\_\_\_

aus SGB II / SGB XII Leistungen Höhe monatlich: \_\_\_\_\_

aus Rente: Höhe monatlich: \_\_\_\_\_

Kindergeld: Höhe monatlich: \_\_\_\_\_

sonstiges: Höhe monatlich: \_\_\_\_\_

Familienstand:

- ledig  
 verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft  
 verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend  
 geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben  
 verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben

Lebensumstand:

- allein erziehend  
 allein lebend  
 in Ehe/mit Lebenspartnerlebend  
 mit Bekannten/ anderen Angehörigen lebend  
 sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**Im Haushalt leben folgende weitere Personen:**

| Name, Vorname | Geb.-Datum | Verbindung zu Ihnen | Eigenes Einkommen |
|---------------|------------|---------------------|-------------------|
|               |            |                     |                   |
|               |            |                     |                   |
|               |            |                     |                   |

Müssen Sie Unterhalt an Personen zahlen, die **nicht in Ihrem Haushalt** leben?

| Name, Vorname | Geb.-Datum | Verbindung zu Ihnen | Unterhalt geklärt?  | Höhe des Unterhalts |
|---------------|------------|---------------------|---|---------------------|
|               |            |                     | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |                     |
|               |            |                     | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |                     |
|               |            |                     | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |                     |

Haben Sie Unterhaltsschulden?  Ja  Nein

Haben Sie ein eigenes Konto?  Ja  Nein

Ist Ihr Konto als **Pfändungsschutzkonto** eingerichtet?  Ja  Nein

Ist Ihr aktuelles Konto, das Sie nutzen, im **Minus**?  Ja  Nein

Bestehen offene Forderungen aus **Geldbußen** (z.B. zu schnelles Fahren; Falschparken)?  Ja  Nein

Bestehen offene Forderungen aus **Geldstrafen** (Forderungen der Staatsanwaltschaft)?  Ja  Nein

Haben Sie **Mietschulden** bei der **aktuellen** Wohnung?  Ja  Nein

Haben Sie Energieschulden für den **aktuellen Vertrag**?  Ja  Nein

Sind oder waren Sie (auch nebenberuflich) **selbstständig, freiberuflich** tätig oder führten ein **Kleingewerbe**?  Ja  Nein

Art des Gewerbes/ der Freiberuflichkeit: \_\_\_\_\_

**Berufsbildungsabschluss:**

- abgeschlossene Berufsausbildung  in beruflicher Ausbildung oder (Fach-)Hochschulstudium  
 ohne Ausbildung oder (Fach-)Hochschulabschluss  abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium

**Erwerbssituation:**

- selbständig erwerbstätig  abhängig erwerbstätig  arbeitslos gemeldet  
 in Ausbildung  Rentner  
 anderweitig nicht erwerbstätig  arbeitslos (nicht gemeldet/aktiv arbeitssuchend)

**Auslöser der Überschuldung***Hauptauslöser**weitere Auslöser*

- Arbeitslosigkeit
- Trennung, Scheidung, Tod d. Partners/ d. Partnerin
- Erkrankung
- Sucht
- Glücksspielsucht
- Unfall
- Unwirtschaftliche Haushaltsführung
- Gescheiterte Selbständigkeit
- Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft/  
Übernahme oder Mithaftung
- Gescheiterte Immobilienfinanzierung
- Schadensersatz wegen unerlaubter Handlung
- Haushaltsgründung/ Geburt eines Kindes
- Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen
- Unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung
- Längerfristiges Niedrigeinkommen
- Sonstiges
- Keine Angaben

**Angaben zu Ihren monatlichen Ausgaben***Jährliche Aufwendungen bitte auf den Monatsbetrag herunterrechnen*

| <b>Ausgaben</b>                                      | <b>monatlich</b> |
|--|------------------|
| Miete und Nebenkosten                                |                  |
| Energiekosten (Strom/Gas)                            |                  |
| Rundfunkbeitrag, Kabel                               |                  |
| Telefon, Handy                                       |                  |
| Kosten für PKW (Benzin, Steuer, Wartung)             |                  |
| Kosten für Öffentliche Verkehrsmittel                |                  |
| Versicherungen (Hausrat, Haftpflicht, ...)           |                  |
| Kosten für Kinderbetreuung                           |                  |
| Sonstige feste Ausgaben                              |                  |
| Ratenzahlungen an Gläubiger/ Verwandte/<br>Bekannte: |                  |
|  |                  |

**Gläubigerübersicht** (soweit Ihnen bekannt):

| <b>Nr.</b> | <b>Gläubiger</b> | <b>Gläubigervertreter</b> | <b>Ca. Forderungs-<br/>summe</b> |
|------------|------------------|---------------------------|----------------------------------|
| 1          |                  |                           |                                  |
| 2          |                  |                           |                                  |
| 3          |                  |                           |                                  |
| 4          |                  |                           |                                  |
| 5          |                  |                           |                                  |
| 6          |                  |                           |                                  |
| 7          |                  |                           |                                  |
| 8          |                  |                           |                                  |
| 9          |                  |                           |                                  |
| 10         |                  |                           |                                  |
| 11         |                  |                           |                                  |
| 12         |                  |                           |                                  |
| 13         |                  |                           |                                  |
| 14         |                  |                           |                                  |

## Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Hiermit erkläre ich

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

mich – in Kenntnis der Grundsätze des Datenschutzes und der Datensicherheit (Merkblatt) – damit einverstanden, dass meine folgenden personenbezogenen Daten:

Name, Adresse, Geburtsdatum, Geburtsname, Geburtsort, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, ggfs. Bankverbindung (im Falle der Beantragung eines Insolvenzverfahrens oder des Ausstellens einer Bescheinigung für ein Pfändungsschutzkonto), Beginn und Dauer der Beratung, Inhalte von Kontakten (Gesprächsinhalte von persönlichen Vorsprachen und/oder Telefongesprächen), Nationalität, Religionszugehörigkeit, Migrationshintergrund, Familienstand, Schulbildung, Berufsabschluss, berufliche Tätigkeit, Erwerbsstatus, Verschuldungsgründe, Lebensform, ggfs. Namen, Geburtsdaten und Anschriften von Familienangehörigen, detaillierte Angaben zu Einnahmen und Ausgaben des Haushalts (Haushaltsplan), Gläubiger- und Forderungsdaten, ggfs. Angaben zu außergerichtlichen Einigungsversuchen, Insolvenzantrag und Insolvenzverwalter, sowie Angaben zum Stand der Beratung durch folgende/n/s Einrichtung, Dienst, Werk oder sonstige Stelle (= verantwortliche Stelle<sup>1</sup>)

- Schuldner- und Insolvenzberatung, Regionale Diakonie Rheinhessen, Georg-Rückert-Str. 24, 55218 Ingelheim
- Schuldner- und Insolvenzberatung, Regionale Diakonie Rheinhessen, Am Markt 10, 55276 Oppenheim

handelnd durch den bzw. die Berater:in / Mitarbeitende / Verwaltungsmitarbeitende– die jeweils der Geheimhaltungspflicht unterliegen -, namentlich:

Herr Mathias Dietrich (Schuldner- und Insolvenzberater)

Frau Christel Funck (Schuldner- und Insolvenzberaterin)

Herr Heiko Malchus (Verwaltungsmitarbeiter)

Herr Malte Poppe (Schuldner- und Insolvenzberater)

Herr Gangolf Schmoll (Schuldner- und Insolvenzberater)

Frau Diana Worreschk (Verwaltungsmitarbeiterin)

innerhalb der o.g. verantwortlichen Stelle verarbeitet (§ 4 Ziffer 3 DSG-EKD) werden.

Wenn es im Vertretungsfall (bspw. Abwesenheit wegen Krankheit oder Urlaub)

erforderlich sein sollte, bin ich damit einverstanden, dass ausschließlich Berater:innen /

Mitarbeiter:innen / Verwaltungsmitarbeiter:innen dieser Einrichtung Zugriff auf meine

Daten erhalten – diese Personen sind ebenfalls der Geheimhaltungspflicht unterworfen.

Um die Systemstabilität und die Sicherheit der Daten zu gewährleisten oder einen

möglichen Schaden abzuwenden, können in begründeten Einzelfällen ebenfalls zur

Geheimhaltung verpflichtete IT-Administrator:innen Kenntnis von meinen Daten erhalten

– hiermit bin ich einverstanden.

---

<sup>1</sup> *Diakonische Dienste, Einrichtungen, Werke und sonstige Stellen ohne Rücksicht auf die Rechtsform, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheiden.*

Die vorliegende Einwilligung beschränkt sich auf die personenbezogenen Daten, die zur Durchführung meiner Beratung erforderlich sind. Sie dürfen ohne meine ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Insbesondere gilt<sup>2</sup>:

- Die Daten werden in einer Adressdatei gespeichert.
- Die Daten werden zur Kontaktaufnahme verwendet.
- Die Daten werden intern zu statistischen Zwecken verarbeitet.
- Die Daten werden in (elektronischen) Klientenakten gespeichert.
- Die Daten werden .....

### **Besondere Kategorien personenbezogener Daten (besonders sensible Daten)**

Die Einwilligung (§ 13 Absatz 2 Ziffer 1 DSGVO) bezieht sich auch auf folgende besonders geschützte personenbezogene Daten nach § 4 Ziffer 2 DSGVO, die nur bei besonderem Bedarf erhoben und verarbeitet werden.<sup>3</sup>

- Ethnische Herkunft
- Politische Meinungen
- Genetische und/oder biometrische Daten
- Gesundheitsdaten
- Daten zum Sexualleben/sexuelle Orientierung

Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung ergibt sich neben der vorliegenden Einwilligung auch aus § 6 Ziffer 5 („Erforderlichkeit zur Vertragserfüllung“) bzw. Ziffer 6 („Erforderlichkeit zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung“) DSGVO; soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind, rechtfertigen § 13 Absatz 2 Ziffer 2 („Erforderlichkeit aus dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes“) bzw. Ziffer 8 (Erforderlichkeit für die Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich“) die Datenverarbeitung zusätzlich.

### **Übermittlung personenbezogener Daten**

Mit der Übermittlung o.g. personenbezogener Daten an Dritte bin ich einverstanden soweit gesetzliche Auskunfts- oder Mitwirkungspflichten der verantwortlichen Stelle bestehen. Auch darüber hinaus bin ich damit insoweit einverstanden, als dies zu folgendem Zweck bzw. folgenden Zwecken erforderlich ist:

- 1.) Die im Rahmen der Schuldnerberatung anfallenden Daten zu meiner Person und meinem Haushalt, zur Einkommens- und Schuldensituation sowie zum Stand der Schuldnerberatung werden dem Statistischen Bundesamt **ohne meinen Namen und meine Anschrift**, jedoch mit einer Gemeindekennziffer, zur Erstellung einer Bundesstatistik zur Überschuldungssituation privater Haushalte übermittelt. Die dem Statistischen Bundesamt übermittelten Angaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 Bundesstatistikgesetz.
- 2.) Die im Rahmen der Schuldnerberatung anfallenden Daten zu Beratungsverlauf, sowie zum Stand der Schuldnerberatung, werden der Kreisverwaltung Mainz-Bingen **ohne meinen Namen und meine Anschrift** übermittelt. Die Daten werden dort verwendet, um anonymisierte Statistiken über die Schuldnerberatung im Finanzierungszeitraum zu erstellen.

<sup>2</sup> Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen.

<sup>3</sup>Zutreffendes ankreuzen.

- 3.) Die im Rahmen der Schuldnerberatung anfallenden Daten zu Beratungsverlauf, sowie zum Stand der Schuldnerberatung, werden dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung und dem Schuldnerfachberatungszentrum der Johannes-Gutenberg-Universität zu Mainz **ohne meinen Namen und meine Anschrift** übermittelt. Die Daten werden dort verwendet, um anonymisierte Statistiken über die Schuldnerberatung im Finanzierungszeitraum zu erstellen.
- 4.) Die im Rahmen der Schuldnerberatung anfallenden Daten zu Beratungsverlauf, sowie zum Stand der Schuldnerberatung, werden dem Schuldnerfachberatungszentrum der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz **ohne meinen Namen und meine Anschrift** übermittelt. Die Daten werden dort verwendet, um anonymisierte Statistiken über die Schuldnerberatung im Finanzierungszeitraum zu erstellen.

Hierzu erteile ich mein ausdrückliches Einverständnis zur Übermittlung der Daten an folgende externe Stelle(n):

- Zu 1.) Statistisches Bundesamt (Destatis), Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden
- Zu 2.) Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim am Rhein
- Zu 3.) Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung; Rheinallee 97 – 101, 55118 Mainz
- Zu 4.) Johannes Gutenberg-Universität, Schuldnerfachberatungszentrum, 55099 Mainz

Die Daten werden auch im Falle der Übermittlung nur im Rahmen der jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet.

Ich erkläre, dass ich diese Einwilligung freiwillig abgebe.

**Bemerkungen/Sonderevereinbarungen:**

Das Merkblatt „Grundsätze des Datenschutzes und der Datensicherheit“ wurden mir zum Verbleib ausgehändigt.

**HINWEIS:**

**Widerruf**

Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit mündlich oder schriftlich gegenüber der o.g. verantwortlichen Stelle widerrufen werden. Die Einwilligung kann auch teilweise widerrufen werden.

Im Falle des Widerrufs dürfen die personenbezogenen Daten zukünftig nicht mehr für die oben genannten Zwecke verwendet werden und sind unverzüglich zu vernichten bzw. zu löschen, sofern keine Rechtsvorschriften entgegenstehen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift(en)

## Merkblatt

### - Grundsätze des Datenschutzes und der Datensicherheit -

1. Für den Umgang mit personenbezogenen Daten sowie den Schutz und die Sicherung dieser Daten gelten insbesondere nachfolgende, rechtsverbindliche Regelungen:

- a. Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland, Neufassung vom 15.11.2017 (DSG-EKD) sowie die IT-Sicherheitsverordnung (ITSVO);
- b. Landesspezifische kirchliche Durchführungsbestimmungen zum DSG-EKD;
- c. EU-Datenschutzgrundverordnung vom 27.4.2016 (EU-DSGVO);
- d. Grundgesetz Art. 2 Abs. 1 „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“;
- e. Telekommunikationsvorschriften (Telekommunikations- und Telemediengesetz);
- f. Sozialdatenschutzregelungen der Sozialgesetzbücher (in entsprechender Anwendung etwa § 35 SGB I und §§ 67, 69 bis 71 Abs. 1 sowie §§ 75 bis 78 SGB X)
- g. Regelungen des Strafgesetzbuches (insbesondere §§ 201 bis 206, 263a, 303a und 303b, 355 StGB).

Diese Regelungen sowie auf ihrer Grundlage erlassene Richtlinien und alle im Bereich der Diakonie Hessen geltenden Rechtsvorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit sind von allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu beachten und einzuhalten.

2. Schutzgegenstand aller Datenschutz- und Datensicherheitsregelungen sind sämtliche personenbezogenen Daten (§ 4 Ziffern 1 und 2 DSG-EKD) der betroffenen Person (etwa Klient\*in, Patient\*in, Mitarbeitende aller Art, Bewohner\*in, Betreute, Nutzer\*in von Beratungsangeboten, Spender\*in u.a.), die Eingang in den Kenntnisbereich der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle (§ 4 Ziffer 9 DSG-EKD: Diakonische Dienste, Einrichtungen, Werke) finden. Daneben gilt es die berufliche Schweigepflicht, das Dienst- und Seelsorgegeheimnis sowie das Ansehen von Kirche und Diakonie zu wahren.

3. Zur Erfüllung des zu Gunsten der betroffenen Person abgeschlossenen Leistungsvertrages (einschließlich der notwendigen Grundlageninformationen, der Hilfe- und Maßnahmenplanung und -durchführung sowie der Dokumentation) bzw. sonstigen Rechtsverhältnisses oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen müssen regelmäßig personenbezogene Daten von den diakonischen Einrichtungen, Diensten und Werken verarbeitet werden.

Bei der Verarbeitung (§ 4 Ziffer 3 DSG-EKD) der personenbezogenen Daten im diakonischen und kirchlichen Bereich muss gewährleistet sein, dass die betroffene Person in seinem „Persönlichkeitsrecht auf informationelle Selbstbestimmung“ nicht beeinträchtigt bzw. verletzt wird. Personenbezogene Daten dürfen nur unter den Voraussetzungen des § 6 DSG-EKD verarbeitet werden. Insbesondere, wenn eine spezielle Rechtsvorschrift dies zulässt oder die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist oder die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung der verantwortlichen Stelle erforderlich ist, schließlich wenn die betroffene Person in die Datenverarbeitung eingewilligt hat. Zu anderen als den in § 6 DSG-EKD genannten Zwecken dürfen die Daten nicht verwendet werden.

Handelt es sich bei den Daten um sog. „besondere Kategorien personenbezogener Daten“, kommen außerdem die Bestimmungen des § 13 DSG-EKD zur Anwendung, insbesondere Ziffer 2 („Beschäftigten- und Sozialversicherungsdaten“), Ziffer 3 („Schutz lebenswichtiger Interessen“) und Ziffer 8 („Zwecke der Gesundheitsvorsorge, Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich etc.“) sowie § 13 Abs. 3 DSG-EKD finden besondere Beachtung.

Die Einrichtung muss dafür Sorge tragen, dass ein Verlust bzw. ein Verändern der personenbezogenen Daten organisatorisch und technisch ausgeschlossen ist (Datensicherheit).

Alle Informationen, die Mitarbeitende aufgrund der Tätigkeit mit Daten, Datenträgern, Unterlagen und Akten oder im persönlichen Gespräch erhalten, sind gem. Dienstpflicht vertraulich zu behandeln. Dies gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit.

Sofern externe Dienstleister mit Datenverarbeitungsvorgängen beauftragt werden, ist die Einhaltung des Datenschutzes und der Datensicherheit gemäß § 30 DSG-EKD zu gewährleisten.

4. Eine Übermittlung (Weitergabe und Einsichtsgewährung) der Daten bedarf immer der Einwilligung der betroffenen Person, sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Übermittlung zulässt oder vorschreibt (etwa Meldepflichten) oder sofern die Daten für die Übermittlung anonymisiert (statistische Zwecke) wurden.

Zu Prüfzwecken und zur Qualitätssicherung dürfen Berechtigte (z. B. Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung oder von den Landesverbänden der Pflegekassen bestellte Sachverständige (§§ 276, 284 SGB V, §§ 93, 97, 97a, 114 SGB XI),



Heimaufsicht, Landesrechnungshof, Datenschutzaufsicht) unter strenger Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen in die Daten Einsicht nehmen, ggf. Daten übermittelt erhalten. Werden Daten an die Kranken- und Pflegekassen (§§ 284, 302 SGB V bzw. §§ 93, 94, 104, 105 SGB XI), bei Sozialhilfeempfängern an den Sozialhilfeträger (§§ 93 ff. SGB XI und §§ 67 ff. SGB X), an behandelnde Ärzte und Therapeuten übermittelt, geschieht dies ebenfalls nur im Rahmen der jeweils geltenden Datenschutz- und Schweigepflichtvorschriften.

Nach einer Anonymisierung (§ 4 Ziffer 7 DSG-EKD) können die Daten für statistische und wissenschaftliche Zwecke ausgewertet werden.

Auf ausdrückliches Verlangen der betroffenen Person können gemäß § 24 DSG-EKD automatisiert verarbeitete personenbezogene Daten in einem gängigen Format zur Verfügung gestellt oder auf Wunsch an einen Dritten weitergegeben werden (z. Bsp. bei einem Wechsel der betrauten Einrichtung).

5. Werden personenbezogene Daten bei der betroffenen Person erhoben, so informiert die verantwortliche Stelle die betroffene Person gemäß § 17 DSG-EKD auf Verlangen in geeigneter und angemessener Weise über die wesentlichen Aspekte der Datenerhebung. Bei mittelbarer Datenerhebung gelten die Spezialbestimmungen des § 18 DSG-EKD, die die Datenherkunft bzw. die empfangende Stelle einbeziehen.

Es besteht nach § 19 DSG-EKD die grundsätzliche Möglichkeit, Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten (insbesondere die Verarbeitungszwecke, Kategorien, ggf. Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung, ggf. die Herkunft der Daten) zu erhalten. Dabei ist auch auf die nachfolgend unter 6. bis 10. dargestellten Rechte hinzuweisen.

Im Übrigen ermöglichen ggf. (landesrechtliche) Spezialvorschriften das Recht auf Information und Auskunft hinsichtlich der verarbeiteten Daten.

6. Unrichtige personenbezogene Daten werden gem. § 20 DSG-EKD jederzeit berichtigt oder vervollständigt.

7. Wenn keine rechtliche Verpflichtung zur Aufbewahrung mehr besteht oder eine Speicherung der Daten nicht mehr erforderlich ist, kann unter den Voraussetzungen des § 21 DSG-EKD deren Löschung verlangt werden. Die Löschung muss in einer Weise geschehen, die jeden Missbrauch der Daten ausschließt.

Personenbezogene Daten werden 5 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Beratung beendet wurde, gelöscht.

Soweit Leistungen der Behandlungspflege erbracht werden, ist eine Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren zu beachten (§ 630 f. Absatz 3 BGB). Aus handelsrechtlichen Vorschriften kann sich eine Aufbewahrungspflicht von Belegen von 6 oder 10 Jahren ergeben (§ 257 HGB). Darüber hinaus kann im Einzelfall nach den Vorschriften des Zivilrechts eine Aufbewahrung von mind. 30 Jahren erforderlich sein (§ 197 BGB).

8. Gemäß § 22 DSG-EKD kann unter bestimmten Voraussetzungen die weitere Verarbeitung von personenbezogenen Daten beschränkt bzw. auf bestimmte Zwecke eingegrenzt werden. Die Daten werden gut geschützt und vor Zugriff gesichert aufbewahrt.

9. Unter den Voraussetzungen von § 25 DSG-EKD ist die Datenverarbeitung durch die Einrichtung im Falle eines Widerspruches der betroffenen Person zu unterlassen. Die betroffene Person kann ihr Widerspruchsrecht jederzeit ausüben.

10. Datenverarbeitungen der verantwortlichen Stelle können mittels Beschwerde bei einer unabhängigen kirchlichen Aufsichtsbehörde (§§ 39 ff. DSG-EKD) beanstandet werden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD (BfD EKD)

Michael Jacob

Böttcherstraße 7

30419 Hannover

Telefon: + 49 (0)511 768128-0

Telefax: + 49 (0)511 768128-20